Bekim Agai (GU Frankfurt, Akademie für Islam, Wissenschaft und Gesellschaft)
Schirin Amir-Moazami (FU Berlin)
Harry Behr (GU Frankfurt, Erziehungswissenschaft, LOEWE)
Meltem Kulaçatan (GU Frankfurt, LOEWE)

Ort: Frankfurt am Main, Haus am Dom
Termin: 27./28. November 2018

Titel:
Wem gehört der Islam? Islamforschung im Ringen um Wissensproduktion, Machtdiskurs und Deutungshoheit

Tagungsbeschreibung

Die Islamforschung in Europa steht im Spannungsfeld bestimmter Sektoren wie akademischer Wissensproduktion, bildungs- und ordnungspolitischen Erwartungen oder muslimischer Gegenwartskulturen. Was Chancen für Interdisziplinarität mit sich bringt, birgt auch Risiken: Themen wie beispielsweise Radikalisierung oder Integration verführen aufgrund ihrer Komplexität und schnellen Veränderung zu Übergriffigkeiten zwischen diesen Sektoren – ganz besonders zwischen Wissenschaft und Politik.

Die Tagung widmet sich deshalb den Fragen, wie mit offenen oder verdeckten normativen Rahmungen der Wissensproduktion umzugehen ist. Sind eine vertiefte wissenschaftliche Expertise zum Islam oder dezidierte muslimische Stimmen in der Lage, etwa mit Blick auf so genannte islamkritische Positionen bei politischen Entscheider*innen oder Medien- und Kulturschaffenden differenziertere Einstellungen zu erwirken? Sollte sich Wissenschaft angesichts zunehmender Politikverdrossenheit nicht positionierter in den politischen Diskurs einschalten? Muss sie sich angesichts völkischer, demokratiefeindlicher oder rassistischer Aufladungen nicht wortstärker in die Öffentlichkeit einbringen? Und inwieweit trägt wissenschaftliche Forschung selbst zur Politisierung des Themas bei?

Die Tagung verfolgt die Frage, auf welche Weisen und zu welchen Zwecken Wissen über den Islam und die in Europa lebenden Muslim*innen produziert wird. Wie kommen die der Wissensproduktion zugrunde liegenden Hypothesen zustande und welche unhinterfragten Wahrheitssätze transportieren sie? Wie kann das staatliche Domestizierungsanliegen erkannt, vermieden und dechiffriert werden? Welche Möglichkeiten des Zurücksprechens zu eingeschliffenen Forschungskategorien ließe die Islamforschung zu?

Programm

Dienstag, 27. November 2018, 18:00-20:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion
Keynote: Schirin Amir-Moazami

Podium:
Schirin Amir-Mouazami
Harry Harun Behr
Bekim Agai

Moderation: Meltem Kulaçatan

Mittwoch, 28. November 2018, 10:00-16:00 Uhr

10:00 Panel I: Die Funktionalisierung muslimischer Wissensproduktion
Personen: **Input, Riem Spielhaus (Georg August Universität Göttingen/Georg Eckert Institut)**
Podium: Harry Behr (Goethe-Universität Frankfurt), Riem Spielhaus (Georg-August-Universität Göttingen/Georg Eckert Institut) , Tuba Işık (Universität Paderborn)

Moderation: Meltem Kulaçatan (Goethe-Universität Frankfurt)

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:30 Panel II: Bildungspolitische Intradiskurse
Personen: **Input, Taner Yüksel (DITIB Köln)**
Podium: Saba Nur Cheema (Anne-Frank-Bildungsstätte Frankfurt), Rabeya Müller (Liberal-Islamischer-Bund e.V., Köln)

Moderation: Harry Behr (Goethe-Universität Frankfurt)